|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| [[ kampnagel ]](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/index.html)[Home](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/index.htm)   [Impressum](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/impressum.htm)   [Sponsoren](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/sponsoren.htm)    |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| E:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Morgenpost 2003-10-11-Dateien\kopf_1.jpgE:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Morgenpost 2003-10-11-Dateien\kopf_2.jpgE:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Morgenpost 2003-10-11-Dateien\presse_headline.gifE:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Morgenpost 2003-10-11-Dateien\kopf_4.jpg[ PRESSESPIEGEL ]

|  |
| --- |
| E:\Fotos\2003\2003-10 Kampnagel Chinesisches Tanztheater Report on Body\Hamburger Morgenpost 2003-10-11-Dateien\pressespiegel_headline.gif**[ 09.10. bis 30.10.2003: Public Space and Personal Eyes - New Vision in China ]**»Report on Body« auf Kampnagel**Lebensläufe in Blutrot**Eine Gruppe von fünf Frauen drückt sich auf dem Kampnagel-Gelände herum, ängstlich aneinander gepresst und mit unförmigen Beulen an der Kleidung. Zielstrebig drängeln sie sich zwischen den Publikumsströmen zur Bühne vor. Dort zeigt eine Videoprojektion Szenen aus dem Zuschauerraum: Sitzende, redende, wartende Menschen. Die Frauengruppe greift nach den projizierten Zuschauern - und die reagieren! Sie spielen mit, nicken, lachen und reichen ihre Hände zu den Krabbelnden ¸herunter`. Entspannt und fröhlich begann der Saisonstart auf Kampnagel mit "The Living Dance Studio" aus Peking und dem "Report on Body".Dabei ist das Thema ernst: Einen Bericht über den (weiblichen) Körper wollen die Künstler geben, alltägliche Erfahrungen aus der noch immer von Männern dominierten chinesischen Gesellschaft wurden im Kollektiv zur Aufführung verarbeitet. Das Ergebnis ist kein trockener Report, sondern 75 Minuten pralles Bildertheater mit Tanz, Text, Musik, Schauspiel und Videos. Da werden Frauen im wahrsten Sinn des Wortes zu Kleiderständern, von Männern aus sicherer Höhe geangelt und an der Nase herumgeführt; die Projektionen weiblicher Lebensläufe in englischer Sprache werden mit chinesischen Schriftzeichen blutrot übermalt; die Frau diktiert ihre Einkaufsliste aus der abwasch- und tragbaren Plastiktasche heraus."China verwandelt sich sehr schnell, nahezu täglich, da finden Künstler viele Anregungen, geraten aber auch in Gefahr, von diesem lauten Treiben verschluckt zu werden", sagt Wu Wenguang. Den beiden Gründern der Gruppe Wen Hui (Tänzerin, Choreografin) und Wu Wenguang (Darsteller, Regisseur und Kurator des aktuellen Kampnagel-Projekts) ist eine intelligente Inszenierung gelungen. Reis rieselt im Schlussbild aus der hautfarbenen Unterwäsche, so dass die deformierenden, nach unten ziehenden Beulen verschwinden."Public Space and Personal Eye" ist als neue Sicht auf China bis 30.10. auf Kampnagel. Das persönliche Auge zeigt sich besonders beeindruckend auch in Form der wandgroßen Fotografien auf K 3. D. Fischer**Hamburger Morgenpost. 11.10.2003**[**zurück**](http://www.kampnagel.de/ycms/sites/kampnagel/cms.php?template=presse_spiegel.tpl) |
|  |

  |

 |

   |

Formularende